

Münchener jugendliche Ladnerinnen  
zu Hause und im Beruf  
auf Grund einer Erhebung geschildert

Mit einem statistischen Anhang:

Die Verkäuferin im deutschen Warenhandel

Von Käthe Mende

Doktor der Staatswirtschaft

(Münchener volkswirtschaftliche Studien, herausgegeben von Lujo Brentano und Walther Lotz, 120. Stück)

27 Bogen. Groß-Oktav. Geheftet M. 9.50

Die Arbeit von Käthe Mende verdient, was Aufopferung, Fleiß, Anordnung und Durchsichtigkeit der Darstellung betrifft, die höchste Anerkennung. Sie ist, ähnlich wie die früher in den „Münchener volkswirtschaftlichen Studien“ erschienenen Arbeiten von Rose Otto und Elisabeth Hell über die Verhältnisse weiblicher Arbeiter in München, ein glänzendes Zeugnis für das, was Frauen in sozialer Forschungsarbeit zu leisten vermögen. Die Verfasserin hat sich keine Mühe verdrießen lassen, um die Schwierigkeiten zu überwinden, welche der Erfassung der Tatsachen des Lebens der Münchner Ladnerin im Wege stehen. Dabei zeigt sie in der Besprechung der festgestellten Tatsachen so viel durch wissenschaftliches Studium geschärfte und bei aller Wärme des Herzens ruhige Verständigkeit, daß die Arbeit auch in bezug auf die Beurteilung der Tatsachen als wertvoll erscheint.

Wir erbitten uns Ihre Bestellungen auf beiliegendem Verlangzetteln. — Direkte Sendungen am Tag der Ausgabe machen wir nicht.

Stuttgart im August.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger.

Soeben beginnt der neue Jahrgang (1913) unserer

# Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens

13 elegante Leinenbände zu je 75 Pfennig

Bei der anerkannt hervorragenden Absatzfähigkeit des Unternehmens ist der Vertrieb desselben, unterstützt durch unsere günstigen Bezugsbedingungen, außerordentlich lohnend.

Wir bitten, die sich jetzt bietende Gelegenheit zur Gewinnung zahlreicher Abonnenten nach Möglichkeit zu benützen.

Stuttgart, Berlin, Leipzig

Union Deutsche Verlagsgesellschaft